Konferenz „Berlin Energy Transition Dialogue“ in Berlin – Am deutschen Wesen soll das Klima genesen

geschrieben von Wolfgang Müller | 27. März 2015

„Wir zeigen, dass Klimaschutz, Energieversorgungssicherheit und wirtschaftliches Wachstum zusammen passen und einander nicht ausschließen“, so Steinmeier laut der Focus-Meldung. Die hochrangige Besetzung des Auditoriums hängt der Meldung zufolge auch damit zusammen, dass Deutschland derzeit den G7-Vorsitz der wichtigsten westlichen Industrieländer hat und der Weltklimaschutzkonferenz im Dezember in Paris zum Erfolg verhelfen will. *„Gemeinsam mit unseren Partnern aus aller Welt wollen wir Wege zu einer nachhaltigen, sicheren und kostengünstigen Energieversorgung entwickeln“*, wird Steinmeier zitiert.

Bild rechts: Bundesminister Sigmar Gabriel (1. Reihe, 3.v.l.) und Außenminister Frank-Walter Steinmeier (1. Reihe, 2.v.r.) mit Teilnehmern des "Berlin Energy Transition Dialogue"; © BMWi

Gabriel schlägt in dieselbe Kerbe

In diese Kerbe schlug der gleichen Meldung zufolge auch Bundeswirtschaftsminister Sigmar Gabriel (SPD), der ausführte, dass Deutschland dank der Energiewende künftig nicht nur weniger Öl und Gas im Ausland kaufen müsse: Die Entwicklung neuer, energiesparender Technologien werde auch deutschen Firmen auf den Weltmärkten helfen. *„Damit unser Weg gelingt, brauchen*

***wir für eine erfolgreiche Energiewende eine enge Abstimmung mit unseren europäischen und internationalen Partnern*“, so der Vizekanzler .**

Deutschland spielt den Lehrmeister der Welt für die kommende Pariser Klimakonferenz

Diese Konferenz reiht sich ein in eine ganze Serie

ähnlich gelagerter Initiativen, mit denen Deutschland seit Monaten auf europäischer wie auch auf internationaler Ebene versucht, bei der „Rettung des Weltklimas“ die Vorreiterrolle zu übernehmen.

Ziel ist es, der Klimakonferenz in Paris im Dezember zum Erfolg zu verhelfen, indem scharfe und bindende Ziele zur Verringerung des weltweiten CO2-Ausstosses gefasst werden. Dazu wurden sowohl in

Deutschland als auch – auf deutschen Druck hin – auch auf europäischer Ebene äußerst ehrgeizige (soll heißen unrealistische) Ziele zur CO2-Reduktion verabschiedet.

Angela Merkel ist die treibende

Kraft

Treibende Kraft hinter diesen Initiativen, die auch von Bundesumweltministerin Barbara Hendricks mit vorangetrieben werden, ist Bundeskanzlerin Angela Merkel. Die Pfarrerstochter treibt den „Klimaschutz“ durch Exkommunikation des CO2 ebenso wie den von ihr verantworteten Atomausstieg mit geradezu pastoralem Eifer voran. Bestellte Gutachten wie die vom "Wissenschaftlichen Beirat globale

Umwelt" (WBGU)" zu r großen Transform

ation"

oder dem ständig

Rot-Alarm schlagenden Potsdam Institut für Klimafolgenforschung (PIK) sind dabei Mittel zum Zweck. Mit Hilfe dieser bestellten Zeugenschaft von in der medialen Öffentlichkeit anerkannten Experten kann sie ihre Agenda als objektiv und alternativlos darstellen. Dazu nutzt sie auch ihre internationalen Kontakte auf höchster Ebene, u.a. zu Obama und dem Papst. Dieser hat in letzter Zeit Signale aussendet, dass die katholische Kirche der "Glaubensgemeinschaft der Klimabewegten" Unterstützung leisten könnte.

Selbst bei ihrem kürzliche

n Besuch in Japan [FAZ] versuchte Merkel mit

großem Einsatz, die inzwischen längst nicht

mehr so atomkritischen Japaner vom deutschen

Weg – Kampf gegen Kohle und Kernkraft zugleich

– zu überzeugen. Besonderes Feingefüh

l für die Kultur des Gastlandes ließ sie

allerdings nicht erkennen, als sie versuchte, einem

Roboter aus Japan, einem Land, in dem man

sich voreinander ohne Körperkontakt verbeugt,

die Hand zu schütteln. Die Gastgeber nahmen

diesen Gesichtsverlust ebenso wie die Belehrung

sversuche höflich mit einem gelassenen Lächeln zur

Kenntnis und werden sicherlich ihre Programmi

erer angewiesen haben, ihre Systeme schleunig

st so „fool-proof“ im eigentlichsten Sinne des

Wortes zu machen, dass selbst dem tumbesten

ausländischen Besucher in Zukunft solche

vermeidbaren Peinlichkeiten erspart bleiben.

Mita

rbei

ter

in

Part

ei

und

Kabi

nett

weird

en

nach

Wohl

verh

alte

n

ausg

esuc

ht

wobe

i

dies

e

Sache gleich

chze

itig

ein

grel

les

Schl

agli

cht

auf

die Qualität

der

Pers

onal

politik unse

rer

höch

sten

Regi
erun
gskr

eise

wirf

t.

Ents
chei
dend

e

Krit

erie

n

der

Ausw

ahl

sche

inen

stro
mlin
ienf

örmi

ge

Anpa

ssun

g an

die

Vorstellung

n

und

wüns

che

der

Führ

ungs
figu
r zu

sein

.

Sach

kunde zum

Beis

piel

bezü

glic
h
der

Kenn

tnis

frem

der

Ment

alit

äten und Kult

uren

sche

int

dage

gen

in

den

Stel

lenb

esch

reib

unge

n zu

fehl

en.

Einer der

weni

gen

im

Kabi

nett

,

von

dem

man

ab

und

zu

den

Eind

ruck

erhält, dass

er

sich

noch

die

Fähi

gkei

t zu

unab

häng

igem Denken

bewa

hrt

hat,

sche

int

Mini

ster

Gabr

iel

sein

,

der

im

Zusa

mmen

hang

mit

der

Ener
giew
ende

schon vor

knap

p

eine

m

Jahr

folg

ende

beme

rken

swer
ten
Auss

agen
täti
gte:

„Di

e

wah

rhe

it

ist

,

das

s

die

Ene

rgi

ewe

nde

kur

z

vor

dem

Sch
eit
ern

ste

ht.

“

„Di

e

wah

rhe

it

ist

,

das

s

wir

auf

all

en

Fel

der

n

die

Kom

ple

xit

ät

der

Ene

rgi

ewe

nde

unt

ers

chä

tzt

hab

en.

“

„Für die

meist
n

and

eren

n

Länder in

Eur

opa

sin

d

wir

sow

ies

o

Bek

lop

pte

“

.

Natürlich

ist

und

blei

bt

S.

Gabr

iel

eine

r

der

Haup

tver

antw
ortl
iche

n

der

aktu

elle

n

Ener

giew

ende

poli

tik,

und

er

wird

sich

erli

ch

nicht

sein

e

Karr

iere

mit

Alle

ingä

ngen

risk

iere

n.

Aber

in

dem

Hauf

en

sons

tige

r

Jasa

ger

im

Kabi

nett

scheinter

fast

der

einz

ige

zu

sein

,

der

inte

llig

ent

genu

g

ist,

um

zu

vers

tehe

n,

was

man

da

mit

Deut

schl

and

zurz

eit

anri

chte

t.

Quel


len


FOC

u]

http

://w

ww.f
ocus
.de/

finanzen/new

s/wi

rtsc

haft

stic

ker/

unte

rneh

men-

deut

schl
and-
will



oeko



ener

gien

-

welt

weit

-

zum-
durc
hbru

ch-

verh

elfe

n_id_457_0969

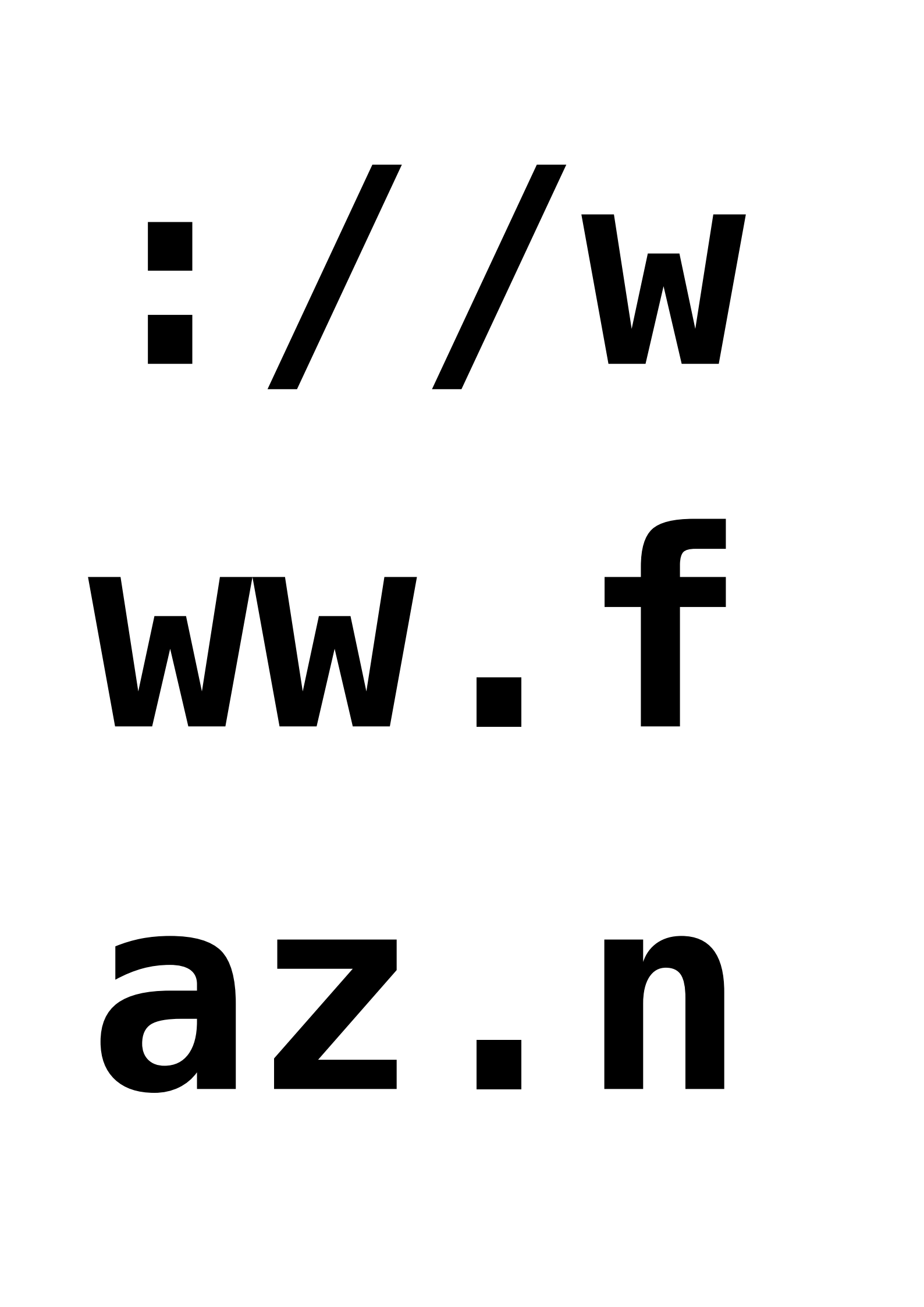
.htm

l

[FAZ

]

http


://w
ww.f
az.n

et/a

ktue

ll/p

olit

ik/a

usla

nd/a

sien

/ang

ela-

merk

el-

wirb
t-
fuer

-

atom

auss

tieg

-

bei-

japa
n-
besu

ch-1
3471
829.

html